

## Geht wohin diesen Sommer.

Nach dem Osten: In nächster Zeit werden anziehende Touristenreisen angekündigt werden nach den Regionen der Seen und St. Lawrence Städten der atlantischen Küste und Resorts. Können wir Euch helfen, eine Tour zu planen?

Oder zieht Ihr den Westen vor? Denkt an das Gebirgsklima und die Szenerie von Colorado, die Big Horn Region oder eine Tour durch den Yellowstone Park; da sind Bezirkstouren einschließlich des spanischen Colorado, den Salzsee, Yellowstone Park und das Big Horn Gebirge. — Alles in einer Reise. Vielleicht könnt Ihr diesen Sommer die längst gewünschte Reise nach der Pacific Küste machen, durch verschiedene Routen den ganzen Westen und Nordwesten einschließend. Eine Sommer-Tour, ob durch den Osten oder Westen, ist für Viele zur Notwendigkeit geworden, während Eisenbahn- und Hotel-Einrichtungen es zu einem abwechslungsreichen und angenehmen Vergnügen machen. Da sind keine Touren in der Welt, welche dem Reisenden so viel für sein Geld liefern.

**Burlington  
Route**

Siehe auch in Verbindung und lasst mich Euch irgendwelche unserer Publikationen senden. "Colorado Handbook", "Big Horn Notes", "Illinoianer", "Pacific Küste Touren".

Thos Connor, Ticket Agent, C. & N. Bahn.  
L. W. Wakeley, General Passage Agent, Omaha, Neb.

## Blattdütsche - Wirtschaft

**J. F. C. RUMOHR**

Blot de besten Getränke werden verkauft. 224 nördlich 16. Straat, 1  
Blot nördlich von de Postoffice.

OMAHA, NEBRASKA  
Diese Anzeige ut neben un präsentiert is good für een „Drint“ bi „Korl“.

## Der beste Dienst der möglich ist,

wird von Allen gewünscht, die ein Telephon benutzen und Grand Island Telephone Co. hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Kundenschaft prompt und zufriedenstellend zu bedienen, sogar es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und jeder der ein Grand Island Telephon im Hause hat, empfiehlt es. Namentlich unter unseren Farmern gewinnt das heimische Fernsprechnetz täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Anschluss nachgesucht von Soldaten die noch nicht verbunden sind. Schließen auch Sie sich an der

**GRAND ISLAND TELEPHONE Co.**

## Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Macht ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.  
Hier Prozent Zinsen bezahlt auf Zeit-Depositen.  
Kapital \$100,000; Ueberschuss \$100,000.  
S. N. Wolbach, Präs., J. Reimers, Vizepräsident, L. M. Talmage, Kassierer.  
I. R. Alter, Jr. 1. stellvertretender Kassierer und S. E. Sinke, stellvertretender Kassierer

**900 DROPS**  
**CASTORIA**  
A Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomachs and Bowels of  
**INFANTS & CHILDREN**  
Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine nor Mineral.  
**NOT NARCOTIC.**  
A perfect Remedy for Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and Loss of Sleep.  
Fac-Simile Signature of  
**Wm. W. Chas. H. Fletcher**  
NEW YORK.  
35 Doses - 35 CENTS  
EXACT COPY OF WRAPPER.

# CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.  
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt  
Trägt die Unterschrift  
VON  
**Chas. H. Fletcher**  
II Gebrauch  
Seit Mehr Als Dreissig Jahren  
**CASTORIA**

„Uncle Joe“ Cannon hat einen Antrag abgelehnt, hundert Chataqua-vorträge für ein Honorar von \$50,000 zu halten. Erwartet er etwa Lenox-Stengänge?

In Arkansas hat ein Neunzigjähriger die Amputation begonnen. Der alte Herr hat sich mit der Berufswahl sicherlich nicht überlegt. Möge sie ihn nie ärgern.

Bei den Stadt wählen in Maine siegen elf demokratische Bürgermeisternandidaten. Deutliches Vorzeichen der Bevölkerung ihrem Ueberdruß an der Prohibition nicht Ausdruck geben.

Dem Kongress wurden während der letzten drei Tagungen 33,015 Gesetzesentwürfe und 1500 Beschlusparagrafen unterbreitet. Kein Wunder, daß der Kongress so oft vor lauter Bäumen den Wald nicht sah.

## Inland.

In der Betrunktheit William Schäfer, früherer Besitzer des Schäfer Hotel in Island, Wis., doch am Montagabend in Madison wahrscheinlich in der Trunkenheit auf seine Frau und auf sich selbst. Seine Frau machte ihm wegen seines Zustandes Bemerkungen, worauf er seinen Revolver zog und die That beging. Er sowohl wie seine Frau wurden tödlich verletzt und werden kaum mit dem Leben davon kommen.

Der Salenwurm. Wie der Sekretär der Rockefeller'schen Sanitätskommission zur Ausrottung der Salenwurmkrantheit, Widliffe Koff, bekannt gibt, ist der Salenwurm die hauptsächlichste Ursache für die Leiden in Indien und anderen Ländern des Ostens. Herr Koff empfiehlt, daß die Quarantänebestimmungen auf das Strengste durchgeführt werden, und bezieht sich in seinem Bericht auf Bulgarien, eines der wenigen Länder, wo nicht ein einziger Fall der Krankheit auftrat, weil Fremde, die in's Land kommen, erst einige Zeit unter Beobachtung gestellt werden, um sicher festzustellen, daß die Anfallmänge nicht von der Krankheit, welche in Oesterreich-Ungarn vorherrschend ist, befallen sind.

Mysteriös. Eine geheimnisvolle Falschungsache beschäftigt die Mündner Polizei. In der Frühe des Mittwochmorgens fuhr über den Odeonplatz ein Privatautomobil im raschen Tempo. Plötzlich flog eine Dame heraus und blieb besinnungslos liegen. Ein mit Frau und Töchtern heimkehrender Bildhauer hob die Dame auf, die anscheinend einen Schädelbruch erlitten hatte. Als er jedoch die Sanitätskolonne rufen wollte, sträubte sich der Herr, der unterdessen aus dem Automobil gestiegen war, und warf, ehe die Umstehenden es verhindern konnten, die Schwerverletzte in das Automobil wieder hinein, um davonzufahren. Die Polizei ist erst im Laufe des Mittwoch von der Sache benachrichtigt worden. Ueber die Inzassen des Automobils fehlt noch jeder Anhaltspunkt.

Sobson und Alkohol. Bei der Eröffnung der Kampagne, welche bezweckt, den Staat Maine im nächsten Herbst unter den Prohibitionsstaaten zu belassen, hielt Kongressmitglied R. P. Sobson von Alabama eine Rede in Portland, worin er ausführte, weshalb der Dämon Alkohol mit Stumpf und Stiel ausgerottet werden müsse. Nur dann sei nämlich die nächste Generation im Stande, die „gelbe Gefahr“ unterzukriegen. „Neuzeit des Stillen Ozeans“, sagte er, „wohnen 800 Millionen gelbe Menschen, Japaner, Chinesen und Hindus, die Amerika besitzen wollen. Wenn der Teufel Alkohol die jetzige Generation ruiniert, wird die nächste den Fußschlag der gelben Schwadronen auf amerikanischem Boden hören, und die Nation wird zu Grunde gehen. Ich fürchte sehr, daß sich schwarze Kriegswolken auf dem Stillen Ozean emporheben.“

Das Bergers Genossen erwarten. Mit dem Eintritt von Victor Berger in den Kongress beabsichtigt seine Partei ein sozialdemokratisches Pressbüro in der Bundeshauptstadt einzurichten, gewissermaßen als Kontrolle der Berichte in der anderen Presse und dem „Congressional Record“. Denn der Abgeordnete des 5. Kongressdistrikts von Milwaukee wird manches gewichtige Wort zu sagen haben, wenn sich erfüllt, was das „Phil. Tageblatt“ von ihm voraussetzt: „Hier ist Victor Berger von Milwaukee. Er wird im nächsten Kongress sein. Er wird sich Unterblidlichkeit erwerben, indem er dort auftritt, wie Babel und Liebenedt bei der Anzettelung des Krieges von 1870. Er wird protestieren; er wird mit einem deutschen Akzent protestieren; macht nichts. Er wird brüllen wie ein Löwe, so daß man es von der Küste des Stillen-O bis an die des Atlantischen Ozeans hört.“

Alter „Lateiner“ aberberufen. Einer der alten „lateinischen“ Farmer, das heißt, einer der alten eingewanderten Deutschen Wisconsin's, die mit Gymnasial- und Universitätsbildung herüber kamen, um hier dann Farmer zu werden, ist im Alter von beinahe 80 Jahren im Hause seiner jüngsten Tochter, Frau J. Dunn, in Wautesha, gestorben. Wm. A. Lechmann war eines jener Originalen deutschen Stammes, wie man sie jetzt immer seltener trifft, denn er pflegte von seiner Farm aus die Reaktionen der deutschen Zeitungen der Umgegend mit scharfen Kritiken zu bombardieren, wenn sie nicht schrieben, wie es ihm paßte. Der Verstorbene wurde bei Hannover 1831 geboren und kam 1854 nach Amerika und gleich nach Milwaukee. Im Jahre 1864 siedelte er nach einer Farm bei Wautesha über, die er 36 Jahre lang betrieb. 1900 zog er sich vom Farmgeschäft zurück und verbrachte die letzten Lebensjahre im Hause seiner jüngsten Tochter zu Wautesha. Außer seiner Gattin hinterläßt er noch sieben Kinder und eine große Anzahl von Enkeln und Urenkeln.

Mutterliebe. Es ist ein eigenartiges Ding um die Mutterliebe, oft hat so eine Mutter selbst nicht das nötigste zum Leben, aber ein Kind läßt sie doch nicht im Stich. Frau Henry Darter, eine Frau in La Crosse, Wis., hat schwer zu arbeiten, um sich und die ihren durchzubringen, aber dennoch will sie noch zwei Kinder zurückhaben, die jetzt von dem Onkel erzogen werden. Beim Tode ihres Mannes wurden diese beiden Kinder zeitweilig zum Onkel gegeben, der sie nun nicht wieder hergeben will. Besucht die Frau im Gericht Recht, so hat sie für 10 Kinder zu sorgen; keine Kleinigkeit, wenn man bedenkt, daß sie ihren Unterhalt mit Waschen verdienen muß.

Vorwärts und rückwärts. Eine Baronin von Rottenberg, die früher am Hofe von St. James eine Rolle spielte und sich vor drei Wochen in New York mit dem Farmer Joseph Butt von Ridgeville Ohio, verheiratete, fand, wie sie sagt, viel Ähnlichkeit zwischen dem Leben am englischen Königshofe und dem auf einer Farm in Warren County, Ohio. Als sie der Königin Victoria vorgestellt wurde, betrat sie den Thronsaal vorwärts schreitend und verließ ihn rückwärts; als sie von der Hochzeitsreise in Ridgeville eintraf, kletterte sie vorwärts in ihres neuen Gatten Milchwagen, der sie nach Butt's Farm brachte, und froh rückwärts wieder heraus.

Verminderung der Schankwirtschaften. Dreiundfünfzig von den 92 Counties des Staates Indiana haben eine Verminderung der Zahl der Wirtschaften auf 1 für je 1000 Einwohner beschlossen. 24 haben sich für die nach dem neuen Gesetze höchste zulässige Zahl von einer Wirtschaft auf je 500 Einwohner entschieden, die übrigen haben noch nichts in der Sache beschlossen. Viele Städte haben die städtischen Schankgebühren auf \$500 das Jahr erhöht, wie dies unter dem neuen Gesetze möglich ist. Allen County und die Stadt Fort Wayne haben sich noch nicht über die Frage entschieden, doch wird man hier wohl die städtische Lizenz auf \$300 belassen, mit einer Wirtschaft auf je 500 Einwohner.

Für freie Rede. Richter Newburger in New York unterzeichnete die Inkorporationspapiere der „Freien Rede-Liga“. Der Zweck der Organisation ist, das Recht der Redefreiheit zu wahren. Namentlich ist ihr Bestreben gegen Regierungszensur gerichtet. Das Hauptquartier wird sich in New York befinden, dagegen soll das Agitationsfeld über das ganze Land ausgebreitet werden. Die Direktoren und Beamten der Liga sind: Leonard Abbott, New York, Präsident; Grand Whitlock, Toledo, D., Vizepräsident; G. A. Hoar, New York, Schatzmeister; Theodor Schroeder, New York, Sekretär. Direktoren: Gilbert E. Roi, New York; Bolton Hall, New York; und Lincoln Stephens, Riverside, Conn.

Aufhebung des Zuckersolles verlangt. Die National Wholesale Grocers Association hat eine Agitation ins Werk gesetzt, um den nächsten Kongress zu bewegen, den Einfuhrzoll auf raffinierten und Rohzucker aufzuheben. Zucker ist kein Luxusartikel, sondern ein Nahrungsmittel, das mehr wirklichem Nährwert besitzt, als viele andere. Es wird auch die längst bekannte Thatjade hervorgerufen, daß der Zuckertarif seine Waare um 2 Cents per Pfund billiger in London verkauft, als in New York und New Orleans, aber an die Thatjade lehrte der letzte Kongress sich nicht, doch desto besser wird sie voraussichtlich von dem neuen Kongress gewürdigt werden. Der bagatelle und betrügerische Zuckertarif verdient ebenso wenig Rücksicht, wie er je solche löste.

Moskitovergiftung. New Jersey wird sich bald nach einem neuen Epitheton umsehen müssen, denn der des Moskitostaates wird ihm bald mit Recht nicht mehr beigelegt werden dürfen. Der Kampf gegen diese ebenso lästigen wie gesundheitsschädlichen Insekten ist bereits seit längerer Zeit systematisch betrieben worden. Bereits im Jahre 1904 hat die Legislatur von New Jersey \$350,000 in jährlichen Raten von je \$10,000 für diesen Kampf bewilligt. Den Schlachtplan gegen die Moskitos hat der Staatsentomologe Prof. John B. Smith vom Rutgers College entworfen. Die sich der Miste entlangziehenden Salzwasserseen werden durch 30 Zoll tiefe, bis unter Wurzelhöhe der Grasnarbe gehende Gräben drainirt, ebenso die mehr landeinwärts gelegenen sumpfigen Wiesen. Stagnierende Gewässer, die nicht abgeleitet werden können, werden mit Petroleum bedeckt. Sudson County hat seinen eigenen Moskitovergiftungskommissar, William Delaney, angestellt, welcher bereits 16,000 Ader an der Miste und entlang dem Ufer des Sacketts Rivers von Moskitos völlig gefäubert und ihnen dort die Existenzmöglichkeit genommen hat. Sein tüchtigster und uner müdlichster Mitarbeiter ist Jesse B. Monahan, der Bürgermeister von Monmouth, der schon seit einigen Wochen wieder mit seinen Arbeiten den Frühjahrsfeldzug gegen die Moskitopest eröffnet hat.

## Tausende haben Nierenleiden ohne es zu wissen.

Erkennung der Symptome.  
Man fülle eine Flasche oder ein gewöhnliches Glas mit Urin und lasse es 24 Stunden lang stehen. Beugt sich ein gelblicher Niederschlag oder sonstiger Bodensatz, oder wird der Urin fahrig oder milchig, dann sind die Nieren sicher krank. Dieses Wasserlassen, sowie Rücken schmerzen, sind weitere Zeichen, daß die Nieren und Blase in Unordnung sind und Hilfe bedürfen.

Was man thun soll.  
Es ist eine Verhütung, in der so häufigen Auslage zu wissen, daß Dr. Kilmer's „Swamp-Root“ (Sumpf-Wurzel), die wunderbare Nieren-Arznei, fast jeden Wunsch erfüllt in der Befreiung vom Rheumatismus, Rücken schmerzen, und Leiden der Nieren, Leber, Blase und jeden Theil der Harnorgane. Sie befreit die Schwäche, das Wasser einzubehalten, sowie brennendes Wasserlassen, ferner böse Nach folgen des Genusses von Spirituosen, Wein und Bier und verhindert das oftmalige Wasserlassen bei Tag und während der Schlafzeit. Die milde und sofortige Wirkung von „Swamp-Root“ ist schnell bemerkbar. Sie hat die höchste Stufe erreicht, weil sie die anerkannt heilbringendsten Eigenschaften besitzt. Haben Sie eine Arznei nötig, gebrauchen Sie die beste. Zu haben in allen Apotheken in 50 Cent und 1 Dollar Flaschen. Eine Probeflasche Swamp-Root's heimlich wird Ihnen frei zugeschickt, wenn Sie an Dr. Kilmer & Co., Birmingham, N. Y., schreiben. Man erwähne diese Zeitung und vergesse den Namen und Adresse nicht. Dr. Kilmer's „Swamp-Root“, Birmingham, N. Y., an jeder Flasche angebracht.

## Ernst Cumprecht, Kontraktor und Baumeister.

Alle in das Baufach schlagenden Arbeiten werden bestens ausgeführt zu den möglich niedrigsten Preisen. Wenn Ihr bauen wollt, laßt mich Pläne und Kostenanschläge machen. Telephone: Bell Cedar 4134.

Dr. J. LUE SUTHERLAND, Arzt & Augenarzt, Willen eine Spezialität. Office im Alexander Gebäude.

Dr. Oscar H. Mayer, Deutscher Zahnarzt, Gedde Gebäude Phone 2 51

FRALICK - GEDDES CO., Leichenbestatter, 315-317 West Dritte Straße, Telephone, Tag oder Nacht, Bell 590, Independent 444. Privat-Ambulanz. J. A. Livingston, Begr. Direktor.

W. H. Thompson, Advokat und Notar, Praktiziert in allen Gerichten, Grundeigentums-geschäfte und Kollektionen eine Spezialität.

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack! Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier, welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich insolge dessen bei aller Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE, 214 West dritter Straße, Grand Island, Nebraska, (Telephone: Independent, 218) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Paß- und Kistenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Raß und Fern prompt aus.

Abonnirt auf den Anzeiger!..

**Storz**  
**MALT EXTRACT**  
A delicious liquid food and tonic  
Endorsed by 800 physicians  
Sold by all leading druggists  
STORZ MALT EXTRACT DEPT. OMAHA, NEB.

Verfucht  
**Dr. J. H. MEYERS**  
Plattdütschen Zahnarzt  
Neues Dolan Gebäude, Grand Island.  
**„THE VIENNA“**  
Restoration und Bäckerei  
HENRY SCHUFF, Eigentümer.  
111 West Locust Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis 4 1/2 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

R. EBBITT, A. A. ANDERSON, Thierärzte. Füllen Latrinen für \$1.50 jedes Automobil uo nötig. Hospital 416 West 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede Bell Phone Black 92, Grand Island, Neb Independent 295

Dr. A. H. FARNSWORTH, Arzt und Wundarzt, Office im Independent Gebäude.

Deutsche Bäckerei von Albert G. Lutzig. Alle Arten Bäckereiwaren in vorzüglicher Qualität. Alle Aufträge prompt ausgeführt. 419 W. 3. Straße. Telephone Bell B276 Für gute Backwaren geht nach der Deutschen Bäckerei.

2ter Straße Cash Grocery, Veget Brand Edamer Käse, Camembert Käse, Gelweiß DeBrie Käse, Neufchatel Käse, Kamin-Geschmack Käse, Saratoga Chips, Gemüse - Speise, Krabben-Fleisch, Sardinen, importierte und einheimische, Importierte Anchovis, Marinirte Häringe, Importierte Frankfurter Würst, Fisch-Ballen, Matrelen in Gelee, Tuny-Fische in Tomato-Sauce. Prompte Ablieferung nach irgend einem Theil der Stadt. Telephone: Bell, Black 409 Independent 409

WM. VEIT